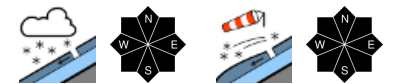


Mit Neuschnee und Windeinfluss verbreitet erhebliche Lawinengefahr.



Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Lawinprobleme



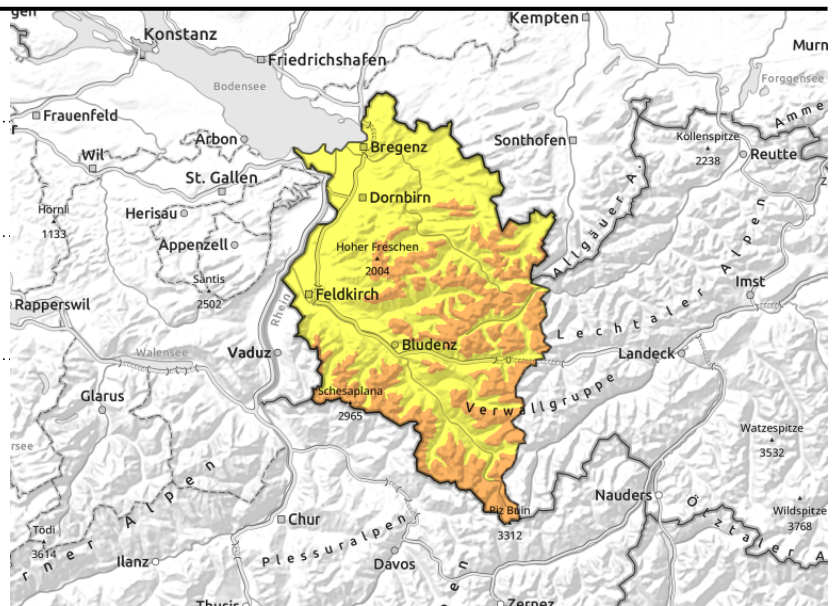
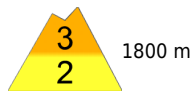
Gefahrenstufen



Exposition



Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Neu- und Tribschnee sind mit zunehmender Seehöhe störanfällig.

Oberhalb etwa 1800m ist die Lawinengefahr erheblich, darunter mäßig. Mit Neuschnee und mäßigem, zeitweise auch starkem Wind entstanden in exponierten Lagen frische Tribschneeanisammlungen. Neu- und Tribschnee sind mit zunehmender Seehöhe störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden und meist mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu, liegen vor allem in Kammlagen aller Expositionen, an sehr steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Aktivitäten im freien Gelände erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung. Spontan können sich aus dem extremen Steilgelände Lockerschneelawinen lösen. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen an sehr steilen Grashängen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Gestern schneite es tagsüber und in der Nacht leicht bis mäßig. Mit meist mäßigem, zeitweise auch starkem Windeinfluss entstanden frische Tribschneeanisammlungen. Es kamen nochmals 10 bis 20cm Neuschnee hinzu. Seit Donnerstag fielen somit in höheren Lagen verbreitet 35 bis 45cm, am westlichen Rand des Bregenzerwaldgebirges und lokal in der Silvretta auch deutlich mehr Neuschnee. Dieser kam auf einer feuchten und meist rauen Altschneeoberfläche zu liegen. Lawinen können meist innerhalb der Neu- und Tribschneeschnichten der letzten Tage, im Hochgebirge aber auch an der Schichtgrenze zum Altschnee ausgelöst werden. Gestern gab es teils sehr gute Sprengerfolge mit großflächigen Anrissgebieten. An Sonnenhängen in mittleren Lagen liegt der Neuschnee auf dem zuvor ausgeaperten Boden, wird von unten her angefeuchtet und kann an glatten Steilhängen abgleiten.

Wetter

Wetterberuhigung. Ein paar Schneeflocken sind zwar noch dabei, aber tendenziell werden die Wolken lichter und auch die Nebelzonen brechen hin und wieder auf. Richtig durchsetzen wird sich die Sonne aber noch nicht, der bewölkte Eindruck überwiegt noch und damit sind noch länger zumindest regionale Sichteinschränkungen zu erwarten. Weiterhin kalt. Temperatur in 2000m: -12 bis -8 Grad, Höhenwind: leichter bis mäßiger Wind aus Sektor Nord.

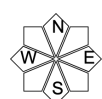
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



03.04.2022

Tendenz

Der Montag ist sonnig. Auf einen sehr kalten Tagesbeginn setzt tagsüber eine Frostabschwächung ein. Im Tagesverlauf sind an steilen Sonnenhängen feuchte Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee zu erwarten. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

